

health_y food

16. Oktober 2012

19.30 Uhr

WAS IST GUTES
ESSEN WERT?

health_y innovation

18. Dezember 2012

19.30 Uhr

BRAUCHEN WIR INNOVATIVE
TECHNOLOGIEN ODER
EINEN KULTURELLEN WANDEL?

health_y media

20. November 2012

19.30 Uhr

FACEBOOK & CO - DIE
GESUNDHEITS-BROKER
VON MORGEN?

health_y education

15. Januar 2013

19.30 Uhr

KANN MAN GESUNDHEIT
LERNEN?

Stiftung *Brandenburger Tor*
Max Liebermann Haus
Pariser Platz 7
10117 Berlin – Mitte
Telefon: 22633030

www.stiftung.brandenburgertor.de

Anmeldungen unter:

info@stiftungbrandenburgertor.de



Es bestehen keine Parkmöglichkeiten; Bus-Linien 100, 200,
S-Bahn S1 + S 2, U-Bahn 55 Brandenburger Tor.



Veranstaltungsreihe
der Stiftung *Brandenburger Tor*
in Kooperation mit der
Helmholtz-Gemeinschaft
und der Charité-Universitätsmedizin Berlin

Gesundheit und gesundheitliche Versorgung
aller Menschen in einer Gesellschaft sind
ein Gemeingut. Wie soziale Lebensgrundlagen,
öffentlicher Nahverkehr oder das Recht auf
Bildung sind sie eine öffentliche Angelegenheit
(res publica) im klassischen Sinn.

Die Veranstaltungsreihe health_y warum gesund?
bringt Denker, Redner und Wissenschaftler
zusammen, um aktuelle und relevante
Gesundheitsthemen aus unterschiedlichen
Perspektiven zu präsentieren und öffentlich
zu diskutieren. Sie trägt dazu bei,
grundlegende Ideen für zukunftsweisende
und multi-disziplinäre Forschungsprojekte
zu Gesundheit zu generieren und als
wissenschaftliche Themen zu etablieren.

Als Wissenplattform steht
health_y warum gesund? für
den Zusammenhang von Gesundheit (health)
und gesund leben (healthy) sowie dafür,
Auswirkungen des modernen Lebens auf
Gesundheit zu hinterfragen
(_y als Kürzel für „why“: warum)

health_y warum gesund?

16. Oktober 2012

19.30 Uhr

WAS IST GUTES ESSEN WERT?

Bildung und Einkommen haben einen signifikanten Einfluss auf die Gesundheit: Menschen mit höherem sozio-ökonomischem Status ernähren sich ausgewogener und leben länger ein gesundes Leben. Bereits in den Schulen können entscheidende Weichen für eine gesundheitsbewußte Ernährung gestellt werden.

Was muss uns gesundes Essen wert sein und welche Strategien gibt es, gesundheitliche Chancengleichheit schon bei Jugendlichen zu ermöglichen?

Michael Kempf, FACIL – The Mandala Hotel

Joachim Spranger, Ernährungsmedizin,
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Dirk Medrow, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft
Landesprogramm gute gesunde Schule

20. November 2012

19.30 Uhr

FACEBOOK & CO - DIE GESUNDHEITS-BROKER VON MORGEN?

Informations- und Kommunikationstechnologien sind zunehmend Bestandteil unseres Alltagslebens geworden.

Wie können wir diese neuen Technologien im Alltag nutzen, um Gesundheit zu fördern, Krankheit zu vermeiden oder zu heilen? Welche Möglichkeiten bieten Schwarmintelligenz, social media, viral marketing oder andere moderne Ansätze für die Gesundheit im Alltag?

Peter Bühr, NEXT Berlin

Kai Sostmann, Kompetenzbereich eLearning Charité Universitätsmedizin

Eike Kühne, studentischer Vertreter Ausbildungskommission
Charité Universitätsmedizin Berlin

Moderation: **Vera Linß** und **Markus Heidmeier** (D-Radio Wissen)

18. Dezember 2012

19.30 Uhr

BRAUCHEN WIR NUR INNOVATIVE TECHNOLOGIEN, ODER EINEN KULTURELLEN WANDEL?

Klimawandel, Ernährung, Verstädterung sind globale Herausforderungen und beeinflussen die Gesundheit von Menschen weltweit.

Ist es ausreichend, auf technologische Innovation zu setzen, um Auswirkungen auf Gesundheit von Menschen zu kontrollieren, oder brauchen wir einen kulturellen Wandel, um die globalen Herausforderungen zu lösen?

Werner Kloas, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei

Christine Chemnitz, Heinrich-Böll Stiftung

Stefan Schurig, World Future Council

15. Januar 2013

19.30 Uhr

KANN MAN GESUNDHEIT LERNEN?

Das globale Zusammenleben erfordert neue Entwürfe für die Gestaltung zukünftiger Gesellschaften. Deshalb gehören der Zugang zu Bildung und der Umgang mit Wissensressourcen zu den zentralen Zukunftsfeldern.

Wie können wir heute Menschen so befähigen, dass sie verantwortungsbewusst handeln und damit die individuelle und kollektive Gesundheit verbessern? Welche Prozesse sind gefordert, um ein neues gesellschaftliches Verständnis von Lernen und Wissen zu etablieren?

Susanne Stövhase, Humboldt-Viadrina School of Governance

Hansjörg Neth, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung

N.N., iTunes University